



Liebe Leserinnen und Leser,

der 5. Fastensonntag hat zwei Bezeichnungen: Passionssonntag und "Misereorsonntag".

Zum einen werden in den Kirchen an diesem Sonntag die Kreuze verhüllt. So werden wir eingeladen den Kreuzestod Jesu innerlich zu betrachten. Das Kreuz Jesu möchte mehr sein als ein äußerliches Zeichen, sondern sich einprägen in unsere Herzen und Gedanken. Wir gehen ins Finale der Fastenzeit, nämlich die Feier von Tod und Auferstehung Jesu.

Und zum anderen ist an diesem Sonntag die Kollekte für "Misereor" dem großen Hilfswerk der deutschen Kirche. Der Blick wird über unser Leben geweitet in die Welt mit ihren Sorgen und Mühen. Er wird geweitet zu Menschen in Not, die Hilfe brauchen.

Zwei Aspekte, die am 5. Fastensonntag zum Nachdenken einladen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Wochenende und eine gesegneten Sonntag.

Ihre Seelsorger

Sabine Mombauer und Frank Werner

Neues aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Studenttage für Neue Musik in Sinzig, St. Peter



**STUDENTTAGE FÜR
NEUE MUSIK
2022
IN ST. PETER SINZIG**



Konzerte

Freitag, 01. April 19 Uhr

**Orgelnacht mit
Dominik Susteck
(Dortmund),
Michael Sattelberger
(Stuttgart),
Michael Riedel und
Tobias Hagedorn
(Frankfurt am Main)**

Samstag, 02. April 14 Uhr

**Konzert mit Studenten
der Hochschule für
Musik und Tanz Köln**

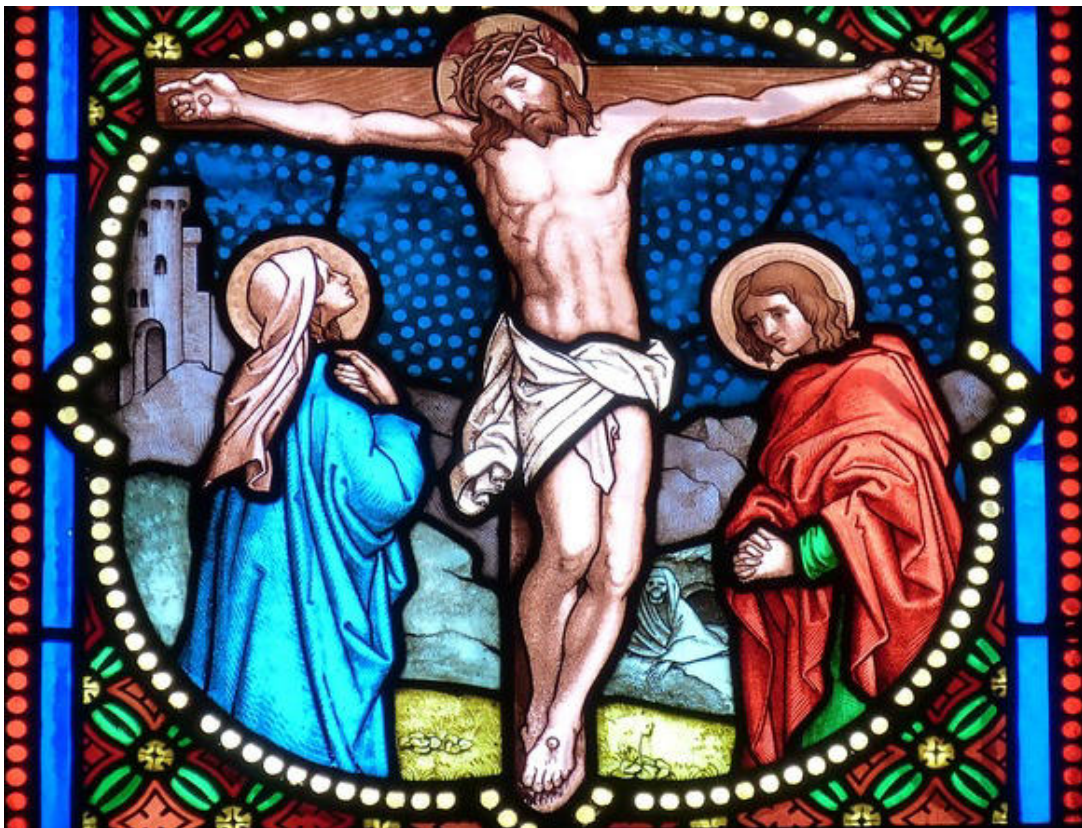
Fastenpredigt in Sinzig St. Peter



Herzliche Einladung zur FASTENPREDIGT
am 5. Fastensonntag
um 18 Uhr in Sinzig St. Peter

Prediger: P. Martin Löwenstein SJ

Kreuzweg mit Menschen der Passion



KREUZWEG mit Menschen der Passion
jeweils Montags um 18 Uhr in den Kirchen der Pfarreiengemeinschaft

Montag 4. April: 18 h Westum St. Peter - "Johannes der Apostel"
Montag 11. April: 18 h Sinzig St. Peter - "Maria, die Mutter"

Elternabende im Rahmen der Vorbereitung zur Kommunion



Die Eltern der Kommunionkinder treffen sich in dieser Woche zu abschließenden Elternabenden
Montag, 4. April 2022 in Pfarrkirche Westum
Mittwoch, 6. April 2022 in der Pfarrkirche Baad Bodendorf
Donnerstag, 7. April in der Pfarrkirche Sinzig.
Begleiten wir als Gemeinden die Kinder und ihre Familie auf dem Weg zur feierlichen
Erstkommunion.

Macht doch mit!: Kinder malen und basteln für den Frieden

Kinder für den Frieden



Aufruf an alle Kinder:



Male, bastele Friedenssymbole!
Gestalte den **FRIEDEN**
aktiv und kreativ.
Dein Kunstwerk findet dann einen
Platz in unserer Kirche,
St. Georg Löhndorf.

Gerne kannst du deinen Namen darauf schreiben
und es selbst auf die Treppe vor dem Altar legen.

Dein Gemeindeteam

Susanne Dittrich, Brigitte Schmickler, Christa Thiem, Konni Schneider

Eucharistiefeier für den Frieden in Sinzig



Freitag, 8. April 2022
Abendmesse um 18 Uhr in Sinzig St. Peter
um den Frieden in der Ukraine und der Welt

Dekanat Remagen - Brohltal

Spätschichten im Dekanat Remagen-Brohlal

FASTENAKTION

2022 **ES GEHT! GERECHT.**

Das Leben lieben

Mittwoch, 09.03.2022, 18:30 Uhr

Brohl, St. Johannes der Täufer, Josef-Leusch-Straße 51

Im Blick auf meinen Nächsten

Mittwoch, 16.03.2022, 18:30 Uhr

Kempnich, St. Philippus und Jakobus, Marktstraße 11

Im Bewahren der Schöpfung

Mittwoch, 30.03.2022, 18:30 Uhr

Remagen, St. Peter und Paul, Kirchstraße 32

Als Mann und Frau

Mittwoch, 06.04.2022, 18:30 Uhr

Niederzissen, St. Germanus, Mittelstraße 40

Mit einer Vision einer neuen Welt

Mittwoch, 13.04.2022, 18:30 Uhr

Löhndorf, St. Georg, St.-Georg-Straße 20



Bitte beachten Sie das für die jeweilige Kirche gültige Corona-Schutzkonzept.

Informationen:

Klara Johannis-Mahlert 02642-9061937

Vivian Lion 0170-9570135

Christoph Hof 0178-3445614

E-Mail: dekanat.remagen-brohlal@bistum-trier.de

www.dekanat.remagen-brohlal.de

Impuls



Es geht! Gerecht.
Manchmal
kann es gut und hilfreich sein,
wenn ich mir etwas vormachen lasse:
Hand in Hand
für eine klimagerechte Welt.
Einfach so.
Nach vorne gewandt.
Vier Hände,
die mir Mut machen
mit der Geste
und diesen drei Worten

"Es geht! Gerecht."
(nach Jörg Nottebaum - MISEREOR)



5. Fastensonntag

Evangelium nach Johannes 8,1-11

In jener Zeit ging Jesus zum Ölberg. Am frühen Morgen begab er sich wieder in den Tempel. Alles Volk kam zu ihm. Er setzte sich und lehrte es. Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war. Sie stellten sie in die Mitte und sagten zu ihm: Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt. Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du? Mit diesen Worten wollten sie ihn auf die Probe stellen, um einen Grund zu haben, ihn anzuklagen. Jesus aber bückte sich und schrieb mit dem Finger auf die Erde. Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. Er richtete sich auf und sagte zu ihr: Frau, wo sind sie geblieben? Hat dich keiner verurteilt? Sie antwortete: Keiner, Herr. Da sagte Jesus zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!



„Hast du schon gehört?“ – „Also der und die ...“

Wie schnell reden wir über andere Menschen. Und wie leicht ist es über andere zu urteilen und schlecht zu reden. Mit dem Finger auf Fehler des anderen zu zeigen fällt leicht. Das zieht sich wie ein roter Faden durch die Menschheitsgeschichte. Im heutigen Evangelium geschieht das einer Frau, die vor Jesus „geschleppt“ wird. „Hey Gottessohn, was meinst du? Gegen das 6. Gebot hat sie verstoßen. Damit ist sie schuldig und „todeswürdig“. Jesus, so haben wir gelesen, hört es und schreibt in den Sand und ist erst einmal schweigsam. „Oh ihr Menschen“, mag er gedacht haben, „gibt es nur schwarz und weiß in eurem Denken? Gibt es keine Einsicht in das falsche Handeln? Gibt es keine Bereitschaft „Umkehr“ zu denken?“

Kurze Bemerkung an sie, liebe Leserinnen und Leser: Die Hälfte der Fastenzeit 2022 ist vorbei. Hat sich ein Fastenvorsatz mit Leben gefüllt? Ist eine Umkehr in der Lebensweise schon erfolgt oder hat begonnen?

„Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein!“, sagt Jesus in die Runde. Das löst Beschämung, Empörung oder vielleicht auch Umkehr aus, denn sie gehen einer nach dem anderen weg. „Hat dich keiner verurteilt?“, fragt Jesus die Frau. „Geh hin und sündige von nun an nicht mehr!“

Gott urteilt anders. Er vergibt und ermutigt zur Einsicht, um nicht mehr ... mit dem Finger auf andere zu zeigen
... über andere zu urteilen und zu „traschten“.

Eine Einladung an jede und jeden von uns nicht nur am 5. Fastensonntag, sondern in den verbleibenden Tagen der österlichen Bußzeit und an dem Tag des Lebens. Weil Gott für alle, die bei sich selbst Einsicht zeigen, barmherzig ist und wir uns ändern können auch wenn wir schuldig geworden sind.

(Koop. Pfr. Frank Werner)